

# *Umweltgarten* Neubiberg



UMWELT. GARTEN. ERLEBEN.

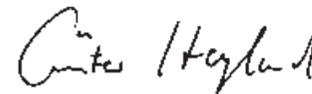
## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

„was kann ich als Einzelner für unsere Umwelt tun?“ Dies fragen wir uns, wenn Medien über zunehmend dramatischere Klimakatastrophen berichten. Schon vor über 30 Jahren stellten sich die Gründerväter und -mütter eines einzigartigen Neubiberger Umweltprojektes diese Frage. Der damalige Erste Bürgermeister Josef Schneider stieß mit prominenten Verbündeten, wie Heinz Sielmann, Andreas Grasmüller und Anna Golin, ein einmaliges Projekt zur ökologischen Bildung im Sinne von „global denken – lokal handeln“ an: den Neubiberger Umweltgarten. In Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen, Studenten der Universität der Bundeswehr, Fachleuten und engagierten Bürgerinnen und

Bürgern entstanden auf dem Areal zwischen S-Bahn und Äußerer Hauptstraße innerhalb weniger Jahre verschiedene Blühflächen, Beete, Biotope und eine Heimstatt für bedrohte Tierarten. Am 7. Mai 1988 öffnete der Umweltgarten als „Einrichtung von Bürgern – für Bürger“ seine Pforten. Er ist zugleich ein beliebter Aufenthaltsort und ökologische Bildungseinrichtung für Jung und Alt. Regelmäßig legen freiwillig Engagierte unter der Regie des langjährigen Leiters Heinrich Wolfensberger Hand an, um den Umweltgarten „aufblühen“ zu lassen. Hierfür möchte ich meinen ausdrücklichen Dank und große Anerkennung aussprechen. Der Umweltgartenverein und der Obst- und Gartenbauverein suchen stets aktiv Mitwirkende, die Freude am gemeinsamen Garteln haben.

Der Umweltgarten ist der größte Neubiberger Anziehungspunkt für Ausflügler und Erholungssuchende. Besonders am Wochenende scharen sich viele Familien an den Kleintiergehegen, am Donnerstagnachmittag hingegen herrscht reges Treiben auf dem Biomarkt. Einmal im Jahr sogar bis in die Nacht im Rahmen eines fröhlichen Festes. Und dies nur fünf Gehminuten von der S-Bahnstation Neubiberger oder vom Park- & Ride-Parkplatz am Floriansanger entfernt. Besucher können auf dem 3,2 Hektar großen Areal Ponys, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Gänse, Enten streicheln und das emsige Nektar-Sammeln der Bienen bewundern. Wie in einer großen bäuerlichen Gemeinschaft leben die derzeit etwa 80 Haustiere im Neubiberger Umweltgarten. Also – worauf warten Sie noch?

Ihr



Günter Heyland  
Erster Bürgermeister

*Hallo liebe  
Kinder,  
ich bin Biolino und  
zeige euch die Geheim-  
nisse in unserem  
Umweltgarten.  
Haltet Ausschau nach mir!  
Wo ihr mich findet, gibt es  
etwas zu entdecken für euch.*



## Der Umweltgarten – Ein Gemeinschaftsprojekt

Im Umweltgarten Neubiberg gibt es allerhand zu entdecken! Auf der Weide grasen die Ziegen, Schafe und Ponys im Grünen, gleich nebenan hoppeln die Kaninchen und die Hühner scharren im Sand. Neben den Tieren gibt es im Umweltgarten auch zahlreiche naturnahe Beete, Wiesen und Gärten.

Geplant und angelegt wurde der Umweltgarten Neubiberg zwischen 1986 und 1988 in einer beispielhaften Gemeinschaftsaktion von Neubiberger Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen sowie der Gemeinde. Seitdem dient er der Naherholung und ist gleichzeitig eine Stätte praktischer Umwelterziehung und -information für Menschen aller Altersgruppen. Nach und nach wurde der Umweltgarten erweitert, sodass er mittlerweile eine einzigartige und wunderschöne Idylle ist. Heute ist der Neubiberger Umweltgarten nicht nur bei den Neubibergern eine der beliebtesten Einrichtungen, sondern auch über die Grenzen Bayerns hinaus bekannt.



*Hast du schon gewusst?  
Den Umweltgarten kannst du jetzt  
auch mit den Ohren erkunden!  
Kater Carlo nimmt dich mit auf seinen  
Streifzug und erzählt dir auf dem Hörpfad von  
seinen Lieblingsplätzen im Umweltgarten.*

## Vom Sportplatz zum naturnah gestalteten Freigelände

Der Neubiberger Umweltgarten blickt auf eine ereignisreiche und bewegte Geschichte zurück. Seit nunmehr 30 Jahren bietet das Freigelände nicht nur einen Rückzugsort für Tiere, sondern auch Erholung sowie Umweltbildung für alle Naturliebhaber.

**1984**

### Von der Vision zur Umsetzung:

Der Gemeinderat beschließt die Verwirklichung eines naturnahen Geländes auf dem ehemaligen Sportplatz entlang der Bahnlinie.

**1987**

### Anpacken und Mithelfen:

Mehrere hundert Ehrenamtliche helfen bei den Pflanzaktionen – darunter etliche Schülerinnen und Schüler, Studierende der Universität der Bundeswehr in Neubiberg sowie Vereins- und Gemeinderatsmitglieder. Auch prominente und ebenso engagierte Unterstützer, wie Alt-Bürgermeister Josef Schneider, der bekannte Tierfilmer Prof. Heinz Sielmann, Dr. Andreas Grasmüller – damaliger Präsident des Deutschen Tierschutzbundes – sowie Anna Golin, Inhaberin des Einrichtungshauses Wunderhaus, tragen wesentlich zum Gelingen bei.

**1988**

### Die feierliche Eröffnung:

„Viele Reden von der Umwelt, nur wenige tun etwas. Hier in Neubiberg taten aber viele etwas exemplarisch Positives“, lobt der damalige Landrat Dr. Gillissen das Gemeinschaftsprojekt bei seiner Eröffnung am 7. Mai 1988. Auch heute lebt diese Idee vom Umweltgarten „von Bürgern für Bürger“ fort.

**2003**

### Der Umweltgarten-Verein:

Gegründet am 31. März 2003 unterstützt der Umweltgartenverein mit seinen Mitgliedern den Umweltgarten und dessen Aktivitäten seitdem tatkräftig und finanziell.

**2013**

### Grundstückskauf:

Zum 25-jährigen Jubiläum sichert die Gemeinde durch den Kauf des ursprünglich nur gepachteten Grundstücks die langfristige Zukunft der grünen Oase Neubibergs.

**2017**

### Ausgezeichneter Umweltgarten:

Bienenwochen, Schafschur, Führungen... Das Repertoire an Angeboten des Umweltgartens ist groß. Dafür erhielt er 2017 das Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

**2018**

### Umwelt.Garten.Erleben:

Zum 30-jährigen Bestehen des Umweltgartens machen die verschiedenen Neubiberger Vereine, Institutionen und Einrichtungen mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen auf Themen wie Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Artenvielfalt aufmerksam. Das neu eröffnete Arboretum erweitert zudem das pädagogische Programm des Umweltgartens und bietet allen Besucherinnen und Besuchern einen zusätzlichen Erlebnisraum.

## Die Umweltgarten-Tiere stellen sich vor

Im Neubiberger Umweltgarten können Besucher Ponys, Schafe, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Gänse, Enten und sogar ein Bienenhaus erleben. Auf dem 3,2 Hektar großen Areal leben die Tiere wie in einer großen bäuerlichen Gemeinschaft zusammen. Mit dieser Tierhaltung wird die Erinnerung an vom Aussterben bedrohte Tierarten wachgehalten und artgerechte Haltungsbedingungen für Haus- und Nutztiere aufgezeigt.

### Kärntner Brillenschafe

Das Kärntner Brillenschaf war bis vor etwa 100 Jahren eine gängige Rasse im alpenländischen Raum. Es ist ein munteres, bewegliches und starkes Tier und vor allem für seine weiche Wolle bekannt. Heute gibt es nur noch etwa 5.000 Zuchtschafe von dieser Rasse. Die Erhaltung der Gene der Brillenschafe trägt zum globalen Schutz der Artenvielfalt bei.



*Das Brillenschaf erkennst du an der schwarzen Fellfarbe um die Augen. Das sieht wie eine Brille aus. Auch die Ohrensippen und das Maul sind schwarz gefärbt. Augen, Ohren und Maul sind besonders empfindlich. Das dunkle Fell ist ein Schutz gegen die starken Sonnenstrahlen in den hochgelegenen Bergregionen, wo die Brillenschafe ursprünglich herkommen.*

### Bunte Deutsche Edelziegen

Die Bunte Deutsche Edelziege ist ein robustes, widerstandsfähiges Tier, das pro Jahr durchschnittlich etwa 800 bis 1.000 kg Milch liefern kann. Sie ist neugieriger und verspielter als das benachbarte Brillenschaf und kommt auch heute noch häufiger vor. In gehörnter Form, wie sie im Umweltgarten zu finden ist, ist die Edelziege allerdings eine Besonderheit.



### Dartmoor-Ponys



Das Dartmoor-Pony, eine außerordentlich gutmütige und robuste Rasse, kommt ursprünglich aus dem kargen Hochmoor Englands und ist heute in Europa, den USA und Australien zu finden. Das kleine Pony wird nicht nur als vierbeiniger Landschaftspfleger zum Beweiden von geschützten Biotopen, sondern wegen seines ruhigen und freundlichen Wesens auch als Reitpferd für Kinder geschätzt. Früher war es als Zugtier in den Erzminen und als Trag- und Reittier für Bauern von großer Bedeutung. Leider zählt es heute zu den gefährdeten Ponyrassen.

*Hast du gewusst, dass Dartmoor-Ponys die Gefährten der englischen Königskinder sind? Schon seit Generationen erlernen die Prinzen und Prinzessinnen auf den gutmütigen Ponys das Reiten.*

## „Die Henne und das Ei“

Die Hennen im Umweltgarten werden fast fünf Jahre alt. Zum Eierlegen braucht die Henne ein Legenest in einer geschützten Ecke, eine ausgeglichene Fütterung und vor allem ausreichend Kalzium für die Eierschale. Damit das Kalzium im Körper der Henne zur Eierschale verarbeitet werden kann, ist viel Sonnenwärme nötig. Also, ab ins Freie zum Sonnen und Sandbaden!



## Kaninchen & Co.

Im Kleintiergehege sind verschiedene Tierarten zu sehen, die es auch schon früher auf jedem Bauernhof gab: Hühner, Enten, Gänse und Kaninchen. Im Umweltgarten wird besonderer Wert auf eine kontrollierte und ausgewogene Futtermittellieferung gelegt. Die Vögel bekommen eine Körnermischung, die anderen Tiere Heu, ergänzt durch abgestimmtes Zusatzfutter. Aufgrund ihrer kleinen Größe und des relativ geringen Platzanspruches wird oftmals fälschlicherweise angenommen, die Haltung und Pflege der Tiere gestalte sich als eher unkompliziert. Doch weit gefehlt! Auch das kleinste Lebewesen macht Arbeit und seine Anschaffung sollte sorgsam bedacht sein.

## INEO

Die Basis der artgerechten Tierhaltung ist eine natürliche und ausgewogene Futtermittellieferung. Die Tiere dürfen daher auf keinen Fall von Besuchern gefüttert werden.

# Der Umweltgarten Neubiberg – auf einen Blick



## Natur „zum Anfassen“

Die Besucher können im Umweltgarten Pflanzen und Tiere nicht nur beobachten, sondern die Natur und das Zusammenspiel ihrer Elemente auch aktiv erleben und begreifen. Die verschiedenen Tiere, der integrierte Spielplatz und die Veranstaltungen zum Mitmachen erschaffen eine echte Identifikation mit der Natur.

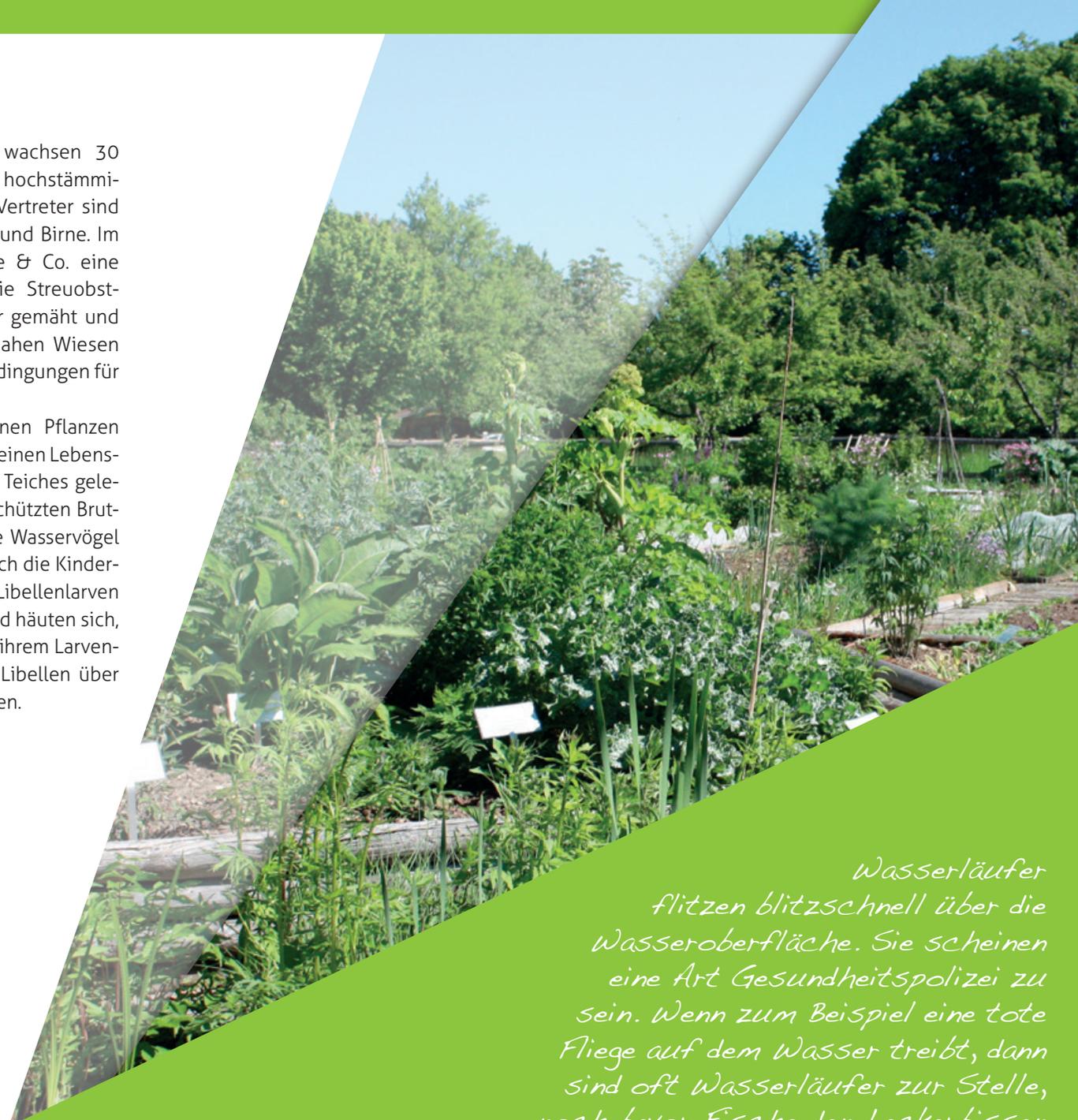
### Vom Acker bis zur Wildblumenwiese

Zahlreiche Beete, Wiesen und Gärten gibt es im Umweltgarten. In den über 20 naturnah gestalteten Lebensräumen können das Zusammenleben verschiedener Pflanzen- und Tiergemeinschaften beobachtet werden. Als besondere Schmuckstücke gibt es im Umweltgarten den Traidkasten – einen über 200 Jahre alten Getreidespeicher, der heute als Backhaus genutzt wird – und die Kapelle zum guten Hirten, mit ihrem dekorativen Holzrelief.

Auf dem Acker werden alte Getreidesorten, wie Gerste, Hafer und Emmer – ein Zweikorn aus der Familie des Weizenkorns – sowie verschiedene Feldfrüchte angebaut. Getreide und Feldfrüchte werden häufig begleitet von Ackerwildkräutern, wie Mohn- und Kornblumen. Sie sind wichtiger Bestandteil der Lebensgemeinschaft von Pflanzen und Tieren.

Auf der Streuobstwiese wachsen 30 verschiedene mittel- und hochstämmige Obstbäume. Wichtige Vertreter sind Apfel, Kirsche, Zwetschge und Birne. Im Frühling sind Apfelbäume & Co. eine wichtige Bienenweide. Die Streuobstwiese wird einmal im Jahr gemäht und nicht gedüngt. Die naturnahen Wiesen bieten gute Wachstumsbedingungen für zahlreiche Pflanzen.

Vielen selten gewordenen Pflanzen und Tieren bietet der Teich einen Lebensraum. Die in der Mitte des Teiches gelegene Insel stellt einen geschützten Brutplatz für Enten und andere Wasservögel dar. Für Insekten ist der Teich die Kinderstube. Dort verbringen Libellenlarven mehrere Jahre, wachsen und häuten sich, bis sie als Erwachsene aus ihrem Larvenpanzer schlüpfen und als Libellen über die Wasseroberfläche fliegen.



*Wasserläufer flitzen blitzschnell über die Wasseroberfläche. Sie scheinen eine Art Gesundheitspolizei zu sein. Wenn zum Beispiel eine tote Fliege auf dem Wasser treibt, dann sind oft Wasserläufer zur Stelle, noch bevor Fische den Leckerbissen entdeckt haben.*



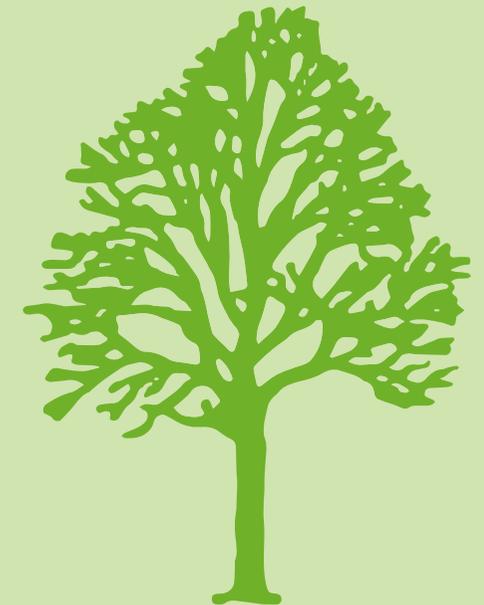
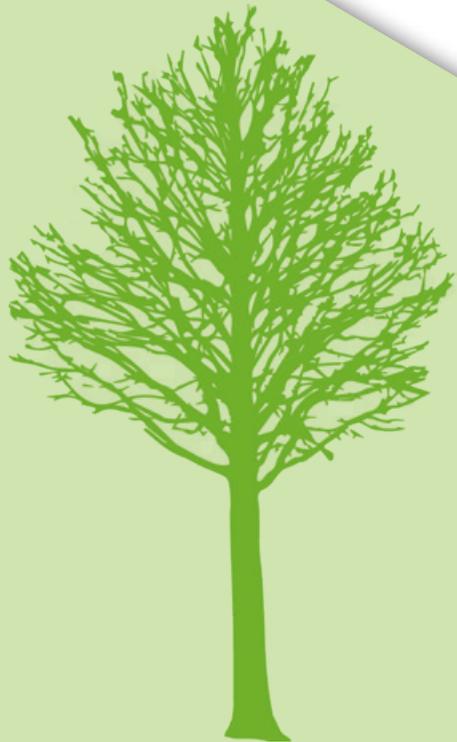
## Das Arboretum

Der Baumlehrpfad – Arboretum (lat. arbor „der Baum“) – wurde zum 30-jährigen Jubiläum des Umweltgartens im Jahr 2018 neu angelegt. Der Baumlehrpfad wird genutzt, um Natur zu erleben, zu entdecken und das Interesse für ökologische Zusammenhänge zu wecken. Im Arboretum wurden mit Unterstützung von Baumpatinnen und -paten Baum-



arten gepflanzt, die für das Ortsbild von Neubiberg und Unterbiberg charakteristisch sind. Tafeln mit Informationen rund um die gepflanzten Bäume und Sträucher machen neugierig und zeigen, was Pflanzen für Mensch und Tier Gutes leisten. Der Pfad führt an mehreren Umweltbildungsstationen vorbei, wie zum Beispiel dem Waldxylophon, auf

dem mit einem Schlegel Klänge auf Holz erzeugt werden können, und der Station mit Längsschnitten durch verschiedene Baumarten, die die Natur fühlbar und erlebbar macht. Das Arboretum möchte bewusst Kinder dazu anregen, sich mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und mit offenen Augen durch die Natur gehen.



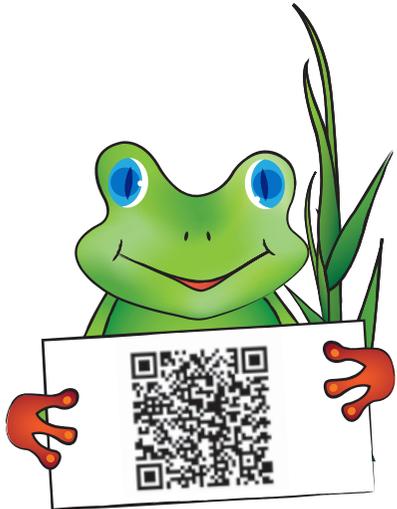
## Von der Baumhasel bis zum Wolligen Schneeball

Jeder Baum ist einzigartig! An den Blüten von Wildapfel, Felsenbirne und Vogelkirsche erfreuen sich emsige Bienen. Eberesche, Weißdorn, Elsbeere versorgen heimische Vögel mit Winterfrüchten. Die Früchte der Baumhasel stehen für die Haselmaus bereit und der Wacholder lockt die Wacholderdrossel an.



### Die Stieleiche – Quercus robur

Die Eiche wird bis zu 40 Meter hoch und kann über 700 Jahre alt werden. Die Früchte der Stieleiche hängen an langen Stielen. Ihr Holz ist sehr hart und findet nicht nur im Möbelbau Verwendung, sondern wurde früher besonders für den Schiffbau verwendet.



### Die Elsbeere – Sorbus torminalis

Die Elsbeere ist im zentralen und südlichen Europa verbreitet. Sie liefert wertvolles, leicht rötliches Holz, das zur Herstellung von Furnieren, Musikinstrumenten und Möbeln genutzt wird. Die Elsbeere liebt trocken-warmes Klima und gilt daher als Hoffnungsträgerin in Zeiten des Klimawandels.



*Die Elsbeere ist einer der seltensten Baumarten in Deutschland. Elsbeeren lassen sich zu Marmelade verarbeiten und die getrockneten Früchte kannst du auch im Müsli essen. Im Herbst leuchten die Blätter der „Schönen Else“ in feurigem Rot.*



*An seinen stechend spitzen Nadeln und den kugeligen, zuerst grünen, später schwarz-blauen Früchten kannst du den Wacholder leicht erkennen. Auch im Winter bleibt er grün. Höre dir ein schönes Märchen zum Wacholder an!*

### Der Wacholder – Juniperus communis

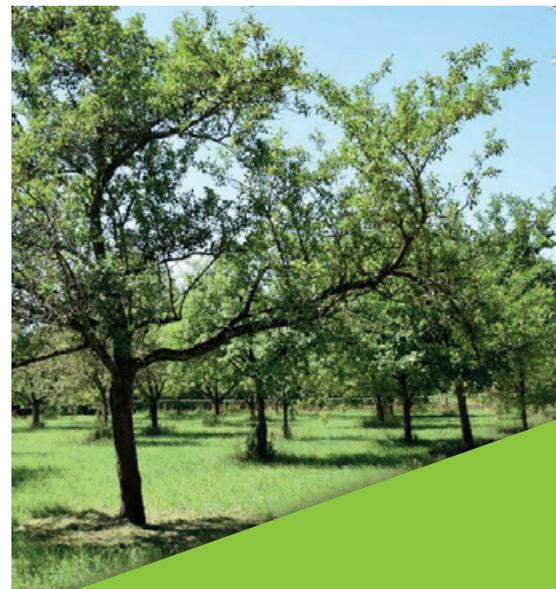
Der Gemeine Wacholder gehört zu den Zypressengewächsen und kann bis zu 2.000 Jahre alt werden. Besonders wohl fühlt sich der Wacholder auf sonnigen Heiden und Magerwiesen. Seine Früchte werden von vielen Vögeln, vor allem den Wacholderdrosseln, verzehrt. Die Samen werden wieder ausgeschieden und so verbreitet.

### Der Wollige Schneeball – Viburnum lantana

Der Wollige Schneeball verdankt seinen Namen den grauen Sternhaaren, die seine jungen Zweige dicht-filzig bedecken. Er wächst in der südlichen Hälfte Deutschlands und in den Alpen sogar bis an die Waldgrenze.



*Aus den Ästen des Wolligen Schneeballs werden Pfeile für das Bogenschießen hergestellt, die sehr elastisch und bruchfest sind. Schon die bei der 5.300 Jahre alten Gletschermumie Ötzi gefundenen Pfeile waren aus diesem Holz gefertigt.*



*Impressionen  
aus dem Umweltgarten*

## Neubiberger Biomarkt

### Wöchentlicher Biomarkt

Auf dem Marktplatz findet ganzjährig jeden Donnerstag von 14.30 bis 18 Uhr der Biomarkt statt, auf dem man aus einem reichhaltigen Angebot an Bio-Produkten aus regionaler Herkunft auswählen kann. Hauptsächlich werden Obst, Gemüse, Fleisch, Wurst, Käse sowie Backwaren angeboten. Die Anfänge des Verkaufs ökologisch erzeugter Lebensmittel gehen bis ins Jahr 1980 zurück, als sich zum Stand

der Gärtnerei Hollern weitere Anbieter gesellten – damals noch auf dem Rathausplatz – und den „Biomarkt“ schufen. Bei den „großen Biomärkten“ im Umweltgarten sind sogar Vertreter verschiedener Vereine und Organisationen anwesend. Für die Kleinen gibt es dann ein Kinderprogramm: von Schafschur über den Tag der offenen Stalltüre bis hin zum Kürbisschnitzen – es ist viel geboten.

### Nachtbiomarkt mit Musik und Kleinkunst

Jedes Jahr Mitte Juli wird bestes „Bio-tainment“ auf dem Nachtbiomarkt zwischen 18 und 22 Uhr am Marktplatz im Neubiberger Umweltgarten geboten: Bio-Lebensmittel aus der Region, Produkte aus fairem Handel, Biergarten mit Bio-Grill, veganes Eis und vegetarische Snacks, Pizza aus dem historischen Ofen, fair hergestellte Heimtextilien und Accessoires. Live-Musik und natürlich ein großes Spiel- und Spaßangebot für Kinder runden das Familienvergnügen ab.

*Auf dem Biomarkt kannst du gesunde Sachen finden, die ohne Insekten- und Pflanzengift oder künstliche Zusätze produziert werden. Mix dir aus Apfel, Birne, Heidelbeeren und Banane deinen eigenen leckeren Smoothie!*



## Der Umweltgarten hat vieles zu bieten

Führungen, Bienenwochen, Schafschur und Biomarkt... Der Umweltgarten hat vieles zu bieten und ist Aktions- und Bildungsstätte für Groß und Klein! Dafür erhielt er 2017 sogar das Qualitätssiegel „Umweltbildung.Bayern“ vom Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Die Auszeichnung würdigt die jahrelange Bildungsarbeit des Teams im Umweltgarten Neubiberg. Und sie motiviert natürlich auch weiterhin allen Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zu bieten.



### Themen?

Aktuell bietet der Umweltgarten Exkursionen zu Themen wie „Bienenleben auf der Streuobstwiese“, „Leben am Teich“, „Lebensgemeinschaft Bauernhof – wie sah sie damals und wie sieht sie heute aus?“ oder „Bodenleben“ an.

### Für wen?

Schulklassen, Kindertagesstätten und Vereine – Kinder sowie Erwachsene; mit einer Teilnehmerzahl von 15 bis 25 Personen

### Wann?

Wochentags ab 9 Uhr; etwa 3 Stunden

### Kosten?

3 € pro Teilnehmer; Lehrkräfte und Betreuungspersonen sind frei

### Anmeldung?

Beim Umweltgarten-Team,  
Telefon: 089 - 68 09 64 85

## Von der Schafschur bis zur Bienenwoche

Traditionell im April – zum ersten großen Biomarkt des Jahres – geht es den Kärntner Brillenschafen an die Wolle. Ein professioneller Schafscherer befreit die Tiere von ihrem dichten Fell. Für kleine und große Zuschauer ein Erlebnis! Wer Lust hat, die Umweltgarten-Tiere näher kennen zu lernen, darf sich am „Tag der offenen Stalltür“ in den Ställen, die normalerweise nicht frei zugänglich sind, umsehen und erfährt, wie die Tiere gepflegt werden. Einmal im Jahr dreht sich im Umweltgarten alles um das Thema „Bienen“. Aus Vorführungen und spannenden Geschichten des Imkers erfahren die Teilnehmer der Bienenwoche allerhand Wissenswertes über das Leben im Bienenstock und die Entstehung von Honig. Besonderer Beliebtheit erfreut sich Jahr für Jahr zudem das gemeindliche Ferienprogramm im Umweltgarten.



*Die Biene riecht mit ihren Fühlern, aber sehen kann sie nicht sehr gut. Nur die Farben Gelb und Blau erkennt eine Biene, dafür fliegt sie etwa 30 km/h schnell. Hat sie eine tolle Blume gefunden, beginnt sie im Bienenstock zu tanzen und informiert dadurch ihre Kolleginnen.*





## Unterstützung für den Umweltgarten

### Tierpatenschaften

Im Neubiberger Umweltgarten leben die Schafe, Ziegen und Pferde noch im Grünen, die Hühner scharren im Sand und die Gänse schnattern vor Vergnügen. Ermöglicht wird diese artgerechte Haltung vor allem durch die Unterstützung, die der Gemeinde hierfür von zahlreichen Vereinen, Organisationen und Privatpersonen zuteilwird. Möchten Sie den Neubiberger Umweltgarten unterstützen? Dann werden auch Sie Tierpate! Die Spenden, die die Gemeinde für die Tierpatenschaften erhält, kommen ausschließlich den Tieren zugute.

### Freiwilliges Ökologisches Jahr/ Bundesfreiwilligendienst

Jedes Jahr bewerben sich junge Leute für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Umweltgarten, um etwas Gutes zu tun und die Arbeit mit Tieren und der Natur kennenzulernen. Zu ihren Aufgaben gehören Biotoppflege, Tierpflege, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen. Nähere Informationen gibt es beim Umweltgarten oder bei der Jugendorganisation Bund Naturschutz (JBN). Ebenso können Praktika oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD) im Umweltgarten absolviert werden.

### Vereine

Unterstützung bekommen der Umweltgarten und sein Team von zahlreichen ortsansässigen Vereinen und Organisationen, wie zum Beispiel dem Obst- und Gartenbauverein Ottobrunn-Neubiberg e.V. und dem 2003 gegründeten Umweltgartenverein Neubiberg e.V. Ehrenamtlich betätigen sich die Vereinsmitglieder im Umweltgarten und verstärken dabei den ursprünglichen Gedanken einer „Einrichtung von Bürgern für Bürger. Möchten auch Sie sich aktiv im Umweltgarten engagieren und sich mit anderen Naturfreunden austauschen? Die Neubiberger Umweltvereine freuen sich über Ihr Interesse!

## INFO

Haben Sie Fragen?  
Unser Umweltgarten-Team  
steht Ihnen gerne zur  
Verfügung.

**Kontakt:**

Umweltgarten Neubiberg  
Äußere Hauptstraße 10 · 85579 Neubiberg  
Telefon: 089/600 12-16 · umweltgarten@neubiberg.de

Der Umweltgarten ist nur fünf Gehminuten  
sowohl von der S-Bahnstation Neubiberg  
als auch vom Parkplatz am Floriansanger entfernt.

**Öffnungszeiten:**

Das Gelände ist jederzeit frei zugänglich.  
Die Tiere sind im Winter von 8 bis 17 Uhr sowie im Sommer von 7 bis 19 Uhr draußen.

**Herausgeber:**

Gemeinde Neubiberg  
Erster Bürgermeister Günter Heyland (V.i.S.d.P.)  
Rathausplatz 12, 85579 Neubiberg

**Bilder:**

Gemeindearchiv Neubiberg  
iStock.com/RoeL\_Meijer, saraTM, Arkadivna, LordRunar